

HALBJAHRESFINANZBERICHT 2021



Konzernkennzahlen

Finanzkennzahlen		1-6/2019	1-6/2020	1-6/2021
Umsatzerlöse	Mio €	394,6	458,0	448,1
Betriebsleistung	Mio €	456,6	477,4	477,9
EBITDA	Mio €	16,6	17,7	23,3
Operatives Ergebnis (EBIT)	Mio €	5,2	5,4	9,3
EBT	Mio €	2,0	2,5	6,7
Periodenergebnis	Mio €	1,6	2,2	5,5
 Cashflow aus der operativen Tätigkeit	Mio €	-115,7	-34,0	-27,7
Investitionen ¹	Mio €	-6,8	-7,0	-9,4
 Bilanzsumme	Mio €	900,8	989,5	961,0
Eigenkapital in % der Bilanzsumme		25,1%	25,2%	28,8%
Capital Employed (Durchschnitt)	Mio €	597,2	696,7	653,4
Return on Capital Employed		0,9%	0,8%	1,4%
Return on Equity		0,9%	1,0%	2,4%
Nettoverschuldung	Mio €	396,8	393,4	345,3
Trade Working Capital	Mio €	514,9	505,6	478,0
Gearing Ratio		175,6%	158,1%	124,6%

Leistungskennzahlen		1-6/2019	1-6/2020	1-6/2021
Auftragsbestand zum 30.06.	Mio €	1.229,4	1.118,2	1.092,0
Auftragseingang	Mio €	571,1	455,3	488,2
 Mitarbeiter zum 30.06.		3.683	3.967	4.008

Börsekennzahlen		1-6/2019	1-6/2020	1-6/2021
Schlusskurs (Ultimo)	€	42,5	32,7	53,2
Anzahl der Aktien	Mio Stück	6,8	6,8	6,8
Marktkapitalisierung	Mio €	289,0	222,4	361,8
Gewinn je Aktie	€	-0,4	-0,5	-0,2

¹ Die Investitionen beziehen sich auf Rechte und Sachanlagen (ohne Nutzungsrechte gemäß IFRS 16)

Inhalt

2 ZWISCHEN-KONZERNLAGEBERICHT

6 ZWISCHEN-KONZERNABSCHLUSS

- 6 Konzern-Bilanz
- 8 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 9 Darstellung des Konzerngesamtperiodenerfolgs
- 10 Entwicklung des Konzerneigenkapitals
- 12 Konzerngeldflussrechnung
- 13 Segmentberichterstattung
- 14 Erläuternde Angaben

18 ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

19 KONTAKT UND FINANZKALENDER

Zwischen-Konzernlagebericht

WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat im vergangenen Juli seinen Ausblick für 2021 bestätigt. Die Weltwirtschaft soll demnach im laufenden Jahr um 6 % wachsen. Dahinter stehen gleichzeitig angepasste regionale Wachstumsprognosen, die sich unter dem Strich gegenseitig aufheben. So wurden die Aussichten für Entwicklungs- und Schwellenländer, insbesondere für das aufstrebende Asien, zurückgenommen und die Erwartungen für entwickelte Volkswirtschaften angehoben.

Der Zugang zu COVID-19 Impfstoffen entwickelt sich indes zur großen Bruchlinie, entlang der sich die globale Erholung in zwei Blöcke aufteilt: zum einen in die Länder, die im Jahresverlauf mit einer weiteren Normalisierung der wirtschaftlichen Aktivität (fast alle entwickelten Volkswirtschaften) rechnen können, und zum anderen in jene Länder, die mit wiederauflebenden Infektionen sowie steigender Mortalität konfrontiert sein werden.

Insgesamt wird die ungleichmäßige, wirtschaftliche Erholung durch neue Virusmutationen, Spätfolgen der Pandemie sowie Ungleichgewichten von Angebot und Nachfrage beeinflusst. Letztere sollten vorübergehende Engpässe durch Verschiebungen im Ausgabeverhalten sein wie beispielsweise im Bereich Wohnen durch die verstärkte Eigennutzung von Immobilien oder bei Elektronikbauteilen durch eine höhere private Nachfrage.

Die Feuerwehrbranche hat in den ersten sechs Monaten 2021 den Auswirkungen der COVID-19 Pandemie getrotzt und sich weiter stabil entwickelt. Die Nachfrage nach Feuerwehrtechnik wurde insbesondere durch die entwickelten, europäischen Märkte getragen, die unverändert wachsen. Die erwartete Erholung Asiens hat sich hingegen durch die Delta-Variante von SARS-CoV-2 verzögert.

UMSATZ- UND ERGEBNISENTWICKLUNG

Umsatzlage

Der Rosenbauer Konzern erzielte im ersten Halbjahr 2021 einen Konzernumsatz von 448,1 Mio € (1-6/2020: 458,0 Mio €). Das Volumen blieb damit nach einem Aufholprozess im 2. Quartal leicht unter der historischen Rekordmarke der Vorjahresperiode.

Die Area MENA und die Area CEEU konnten ihr Geschäftsvolumen entgegen dem rückläufigen Konzernumsatz um 25 % beziehungsweise 14 % steigern.

Der Konzernumsatz verteilt sich aktuell wie folgt auf die verschiedenen Vertriebsregionen¹: 35 % Area CEEU, 9 % Area NISA, 11 % Area MENA, 13 % Area APAC, 30 % Area NOMA sowie 2 % auf das Segment Vorbeugender Brandschutz.

Ertragslage

Das überraschend schnelle Anspringen der globalen Konjunktur hat auch die Lieferketten im Rosenbauer Konzern unter Druck gebracht. Als Folge kämpfen wichtige Fertigungsbereiche mit Ineffizienzen wie schlechteren Materialverfügbarkeiten, höheren Einkaufspreisen und Logistikkosten sowie verspäteten Lieferungen. Das verzögert Kundenübergaben und schafft zusätzlichen Rückstellungsbedarf.

Dank erlassener COVID-19 Liquiditätshilfen an mehreren internationalen Standorten konnten die Effekte dieser angespannten Versorgungssituation großteils kompensiert werden, sodass der Rosenbauer Konzern in den ersten sechs Monaten 2021 ein deutlich gestiegenes EBIT in Höhe von 9,3 Mio € (1-6/2020: 5,4 Mio €) verzeichnete.

Das Konzern-EBT in der Berichtsperiode betrug 6,7 Mio € (1-6/2020: 2,5 Mio €).

AUFTAGSLAGE

Der Rosenbauer Konzern verzeichnete von Jänner bis Juni 2021 mit 488,2 Mio € einen Auftragseingang über dem Niveau der Vorjahresperiode (1-6/2020: 455,3 Mio €). Dabei konnten alle Vertriebsregionen mit Ausnahme der Area MENA und der Area NOMA heuer mehr neue Aufträge als im Vergleichszeitraum 2020 verbuchen. Das schwierige Asien-Geschäft wies im Periodenvergleich sogar einen Anstieg um 73 % aus.

¹ Area CEEU: Zentral- und Osteuropa; Area NISA: Nordeuropa, Iberien, Südamerika, Afrika; Area MENA: Mittlerer Osten und Nordafrika; Area APAC: Asien-Pazifik; Area NOMA: Nord- und Mittelamerika; PFP: Vorbeugender Brandschutz

Der Auftragsbestand ist weiter solide und betrug zum 30. Juni 2021 1.092,0 Mio € (30. Juni 2020: 1.118,2 Mio €). Mit diesem Orderbuch verfügt der Rosenbauer Konzern über eine zufriedenstellende Auslastung der Fertigungsstätten sowie eine gute Visibilität in Bezug auf die kommenden sechs Monate.

SEGMENTENTWICKLUNG

Gemäß der Organisationsstruktur erfolgt die Darstellung der Segmentberichterstattung nach fünf definierten Areas, sprich Absatzregionen: Area CEEU (Zentral- und Osteuropa), Area NISA (Nordeuropa, Iberien, Südamerika und Afrika), Area MENA (Mittlerer Osten und Nordafrika), Area APAC (Asien-Pazifik) und Area NOMA (Nord- und Mittelamerika).

Zusätzlich zu dieser geographischen Gliederung wird der Bereich PFP (Vorbeugender Brandschutz) in der internen Berichterstattung als weiteres Segment dargestellt.

Segment Area CEEU

Die Area CEEU umfasst im Wesentlichen die Länder Zentral- und Osteuropas, mit der D-A-CH-Region (Deutschland, Österreich, Schweiz) als historischen Heimmarkt, sowie die Baltischen Staaten.

Zur Area CEEU gehören die Konzerngesellschaften Rosenbauer International und Rosenbauer Österreich mit Sitz in Leonding, Rosenbauer Deutschland in Luckenwalde, Rosenbauer Karlsruhe (Deutschland), Rosenbauer Slowenien in Radgona, Rosenbauer Italia in Andrian, Rosenbauer Rovereto (Italien), Rosenbauer Schweiz in Oberglatt und Rosenbauer Polska in Lomianki. Die Werke produzieren für den CEEU-Vertrieb, liefern aber auch Produkte in alle anderen Areas.

Geschäftsentwicklung

Der Umsatz des Segments Area CEEU erhöhte sich im Berichtszeitraum auf 158,7 Mio € nach 139,0 Mio € in der entsprechenden Vorjahresperiode. Das EBIT verdreifachte sich mit 4,0 Mio € (1-6/2020: 1,4 Mio €) beinahe.

Segment Area NISA

Die Area NISA umfasst die westeuropäischen Länder vom Nordkap bis Gibraltar sowie nahezu alle afrikanischen und südamerikanischen Staaten.

Zur Area NISA gehören die Konzerngesellschaften Rosenbauer Española in Madrid (Spanien), Rosenbauer South Africa in Johannesburg (Südafrika), Rosenbauer France in Meyzieu (Frankreich) und Rosenbauer UK in Meltham (Großbritannien).

Geschäftsentwicklung

Das Segment Area NISA verzeichnete in der Berichtsperiode mit 40,2 Mio € deutlich weniger Umsatz wie in der Vergleichsperiode des Vorjahres (1-6/2020: 53,5 Mio €). Das EBIT war im Berichtszeitraum wegen der schlechten Fixkostenabdeckung mit -2,5 Mio € (1-6/2020: -0,6 Mio €) noch negativ.

Segment Area MENA

Die Area MENA umfasst den Nahen und Mittleren Osten sowie Teile Nordafrikas.

Zur Vertriebsregion gehören Rosenbauer Saudi-Arabia mit Sitz in Riad (Saudi-Arabien) einschließlich des Produktionsstandortes in der King Abdullah Economic City (KAEC) und die Rosenbauer MENA Trading - FZE (Dubai) mit einem Tochterunternehmen in Abu Dhabi (Vereinigte Arabische Emirate).

Geschäftsentwicklung

Das Segment Area MENA verbuchte mit 48,3 Mio € einen im Periodenvergleich höheren Umsatz (1-6/2020: 38,7 Mio €). Das EBIT war in der Berichtsperiode wegen eines ungünstigen Produktmixes mit -1,6 Mio € (1-6/2020: 0,9 Mio €) noch negativ.

Segment Area APAC

Die Area APAC umfasst die gesamte Asien-Pazifik-Region, Russland, die Türkei sowie Indien und China.

Zur Area APAC gehören die Konzerngesellschaften S.K. Rosenbauer in Singapur (Singapur) und Rosenbauer Australia mit Sitz in Brisbane (Australien). Weitere Vertriebs- und Sericestandorte gibt es in China, Brunei, auf den Philippinen und in Hongkong.

Geschäftsentwicklung

Der Umsatz des Segments Area APAC war in der Berichtsperiode mit 58,9 Mio € (1-6/2020: 60,4 Mio €) leicht rückläufig. Das EBIT war mit 1,8 Mio € (1-6/2020: -1,9 Mio €) positiv.

Segment Area NOMA

Die Area NOMA umfasst in erster Linie die USA und Kanada sowie die Länder in Mittelamerika und in der Karibik.

Neben der Vertriebsgesellschaft Rosenbauer America mit Sitz in Lyons gehören die Produktionsgesellschaften Rosenbauer Minnesota und Rosenbauer Motors in Wyoming (Minnesota), Rosenbauer South Dakota in Lyons (South Dakota) und Rosenbauer Aerials in Fremont (Nebraska) zur Area.

Geschäftsentwicklung

Der Umsatz des Segments Area NOMA ist in den ersten sechs Monaten dieses Jahres auf 132,4 Mio € (1-6/2020: 153,5 Mio €) gesunken. Das EBIT lag gleichzeitig bei 8,8 Mio € und war damit signifikant besser als im Vorjahr (1-6/2020: 6,9 Mio €).

Segment Vorbeugender Brandschutz (PFP)

Der Vorbeugende Brandschutz beschäftigt sich mit der Planung, Errichtung und Wartung von ortsfesten Lösch- und Brandmeldeanlagen. Das Segment wird von den beiden Konzerngesellschaften Rosenbauer Brandschutz mit Sitz in Leonding und Rosenbauer Brandschutz Deutschland in Mogendorf (Deutschland) bearbeitet. Rosenbauer ist damit auch in diesem Bereich Komplettanbieter.

Geschäftsentwicklung

Der Umsatz des Segments PFP sank in den ersten sechs Monaten 2021 auf 9,6 Mio € nach 12,8 Mio € im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Das Segment-EBIT war in der Berichtsperiode mit -1,2 Mio € (1-6/2020: -1,2 Mio €) negativ.

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Aufgrund des hohen Auftragsbestandes und der starken Auslastung weist die Bilanzstruktur zum Ende des Halbjahres ein hohes Trade Working Capital aus.

Die Bilanzsumme reduzierte sich im Periodenvergleich auf 961,0 Mio € (30. Juni 2020: 989,5 Mio €), was insbesondere auf das gegenüber dem Vorjahreszeitraum niedrigere kurzfristige Vermögen zurückzuführen ist. Die größten Veränderungen weisen dabei die Vorräte und die kurzfristigen Forderungen aus: Die Vorräte sind auf 454,1 Mio € (30. Juni 2020: 478,3 Mio €) gesunken. Die kurzfristigen Forderungen lagen mit 250,8 Mio € (30. Juni 2020: 252,0 Mio €) unter dem Vorjahr.

Die Nettoverschuldung des Konzerns (der Saldo aus verzinslichen Verbindlichkeiten abzüglich Zahlungsmittel und Wertpapiere) reduzierte sich im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode auf 345,3 Mio € (30. Juni 2020: 393,4 Mio €).

Der Cashflow aus der operativen Tätigkeit lag am Ende des ersten Halbjahres 2021 wegen der geringeren Auslieferungen und des deutlichen Bestandsaufbaus seit Jahreswechsel bei -27,7 Mio € (1-6/2020: -34,0 Mio €). Die Maßnahmen zur Reduktion des Trade Working Capital werden indes konsequent fortgesetzt. Zum Jahresende wird von einem klar positiven Cashflow aus der operativen Tätigkeit ausgegangen.

INVESTITIONEN

Die Investitionen betrugen in der Berichtsperiode 9,4 Mio € (1-6/2020: 7 Mio €). Wichtig ist insbesondere die Fertigstellung der laufenden Investitionsvorhaben. Dazu zählen beispielsweise Maßnahmen zur Effizienzsteigerung des Werks I in Leonding, die Erweiterung des Produktionsstandortes in Radgona sowie der Rollout von SAP S4/Hana in der Rosenbauer Schweiz.

AUSBLICK

Der Internationale Währungsfonds hat jüngst seine globale Konjunkturprognose von 6 % für 2021 unverändert belassen. 2022 soll die Weltwirtschaft hingegen um 4,9 % wachsen, was einer Erhöhung um 0,5 Prozentpunkte gegenüber dem letzten Ausblick vom April entspricht. Mit dieser Anpassung trägt der IWF den besseren Aussichten der entwickelten Volkswirtschaften allen voran der USA, den antizipierten steuerlichen Erleichterungen in der zweiten Jahreshälfte und den insgesamt ermutigenden Gesundheitsdaten dieser Ländergruppe Rechnung. Die Risiken für dieses Szenario sind weiterhin eine verlangsamte Impfstoff-Verteilung und neue Virusmutationen sowie verschärzte Finanzkonditionen, wie sie beschleunigte Inflationserwartungen nach sich ziehen könnten.

Die globale Feuerwehrbranche folgt der allgemeinen Konjunktur erfahrungsgemäß mit einem mehrmonatigen Abstand und sollte heuer eine Seitwärtsbewegung zeigen. Die Ausschreibungstätigkeit im ersten Halbjahr war sehr rege, wobei auch wieder größere Beschaffungen zur Vergabe anstehen.

Trotz der weiter bestehenden Unsicherheiten im Hinblick auf die Lieferketten erwartet der Vorstand für das laufende Geschäftsjahr 2021 einen stabilen Umsatz und eine EBIT-Marge im Bereich von 5 %.

**EREIGNISSE VON BESONDERER BEDEUTUNG NACH
ENDE DER ZWISCHENBERICHTSPERIODE**

Nach dem Bilanzstichtag sind bis zur Erstellung dieses Berichtes keine weiteren Ereignisse von besonderer Bedeutung für den Konzern eingetreten, die zu einer Änderung der Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage geführt hätten.

Zwischen-Konzernabschluss

KONZERNBILANZ

VERMÖGEN (in T€)	30.06.2020	31.12.2020	30.06.2021
A. Langfristiges Vermögen			
I. Sachanlagen	145.205	157.020	156.866
II. Immaterielle Vermögenswerte	35.418	38.339	39.535
III. Nutzungsrechte	32.317	32.177	30.900
IV. Wertpapiere	733	760	718
V. Anteile an equity-bilanzierten Unternehmen	5.816	3.622	3.765
VI. Aktive latente Steuer	6.635	3.869	4.851
	226.124	235.788	236.636
B. Kurzfristiges Vermögen			
I. Vorräte	478.300	417.302	454.065
II. Forderungen und sonstige Vermögenswerte	252.042	236.685	250.783
III. Forderungen aus Ertragsteuern	0	676	524
IV. Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	32.991	19.015	19.011
	763.332	673.678	724.383
Summe VERMÖGEN	989.457	909.466	961.019

EIGENKAPITAL UND SCHULDEN (in T€)	30.06.2020	31.12.2020	30.06.2021
A. Eigenkapital			
I. Grundkapital	13.600	13.600	13.600
II. Kapitalrücklagen	23.703	23.703	23.703
III. Andere Rücklagen	-9.523	-1.456	-3.230
IV. Kumulierte Ergebnisse	186.775	218.619	207.373
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	214.556	254.467	241.447
V. Anteile ohne beherrschenden Einfluss	34.335	33.146	35.608
Summe Eigenkapital	248.891	287.612	277.055
B. Langfristige Schulden			
I. Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	204.029	219.719	135.357
II. Langfristige Leasingverbindlichkeiten	28.004	28.024	26.465
III. Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	2.512	2.036	1.652
IV. Langfristige Rückstellungen	37.308	34.093	34.387
V. Passive latente Steuer	1.991	2.195	2.544
	273.843	286.067	200.405
C. Kurzfristige Schulden			
I. Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	190.622	56.402	198.000
II. Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	4.501	4.975	5.242
III. Vertragsverbindlichkeiten	143.286	135.501	125.515
IV. Lieferverbindlichkeiten	41.668	49.485	52.345
V. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	70.718	65.206	78.166
VI. Steuerrückstellungen	837	7.874	5.387
VII. Sonstige Rückstellungen	15.091	16.345	18.905
	466.723	335.786	483.560
Summe EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	989.457	909.466	961.019

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in T€	1-6/2020	1-6/2021	4-6/2020	4-6/2021
1. Umsatzerlöse	458.021	448.112	225.170	241.871
2. Sonstige Erträge	4.980	4.834	3.899	2.384
3. Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	11.284	22.967	-87	-1.958
4. Aktivierte Entwicklungskosten	3.075	1.968	2.770	866
5. Betriebsleistung	477.361	477.881	231.752	243.163
6. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-281.003	-273.479	-137.185	-135.449
7. Personalaufwand	-127.138	-126.416	-63.871	-63.069
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-12.277	-14.020	-6.280	-7.171
9. Sonstige Aufwendungen	-51.515	-54.680	-23.271	-28.597
10. Operatives Ergebnis (EBIT) vor Anteil am Ergebnis an equity-bilanzierten Unternehmen	5.428	9.285	1.146	8.877
11. Finanzierungsaufwendungen	-3.007	-2.957	-1.264	-1.482
12. Finanzerträge	162	262	130	233
13. Anteil am Ergebnis an equity-bilanzierten Unternehmen	-48	107	-187	114
14. Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	2.535	6.698	-174	7.743
15. Ertragsteuern	-357	-1.207	185	-1.389
16. Periodenergebnis	2.178	5.491	10	6.354
davon entfallen auf				
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	5.707	6.537	2.901	4.198
Aktionäre des Mutterunternehmens	-3.529	-1.046	-2.890	2.156
Durchschnittliche Zahl ausgegebener Aktien	6.800.000	6.800.000	6.800.000	6.800.000
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	-0,52	-0,15	-0,43	0,32
Verwässertes Ergebnis je Aktie	-0,52	-0,15	-0,43	0,32

DARSTELLUNG DES KONZERNGESAMTPERIODENERFOLGS

in T€	1-6/2020	1-6/2021	4-6/2020	4-6/2021
Periodenergebnis	2.178	5.491	10	6.354
Neubewertungen gemäß IAS 19	796	-18	-877	-9
darauf entfallende latente Steuern	0	5	0	2
Summe der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen, die anschließend nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden.	796	-14	-877	-7
Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung	-330	1.673	-1.244	-1.477
Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung von equity-bilanzierten Unternehmen	-868	36	0	-34
Gewinne/Verluste aus Cashflow Hedge				
Veränderung der unrealisierten Gewinne/Verluste	1.818	-1.091	2.154	2.044
darauf entfallende latente Steuern	-454	285	-539	-503
Realisierte Gewinne/Verluste	2.363	-2.030	1.048	-896
darauf entfallende latente Steuern	-591	508	-262	224
Summe der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen, die anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind.	1.937	-621	1.157	-642
Sonstiges Ergebnis	2.734	-635	280	-649
Konzerngesamtperiodenerfolg nach Ertragsteuern	4.911	4.856	291	5.705
davon entfallen auf:				
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	5.835	7.675	2.284	3.406
Aktionäre des Mutterunternehmens	-924	-2.819	-1.994	2.299

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

in T€	Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbar				
	Grundkapital	Kapitalrücklage	Währungs- umrechnung	Neubewertungen gemäß IAS 19	Neu- bewertungs- rücklage
Stand 1.1.2021	13.600	23.703	2.175	-6.376	0
Sonstiges Ergebnis	0	0	570	-14	0
Periodenergebnis	0	0	0	0	0
Konzern- gesamtperiodenerfolg	0	0	570	-14	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0
Stand 30.06.2021	13.600	23.703	2.745	-6.389	0
Stand 1.1.2020	13.600	23.703	1.386	-9.299	0
Sonstiges Ergebnis	0	0	-1.327	796	0
Periodenergebnis	0	0	0	0	0
Konzern- gesamtperiodenerfolg	0	0	-1.327	796	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0
Stand 30.06.2020	13.600	23.703	59	-8.502	0

**Zwischen-
Konzernabschluss**

Hedging Rücklage	Kumulierte Ergebnisse	Zwischensumme	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Konzern- eigenkapital
2.745	218.618	254.466	33.146	287.611
-2.330	0	-1.773	1.138	-635
0	-1.046	-1.046	6.537	5.491
-2.330	-1.046	-2.819	7.675	4.856
0	-10.200	-10.200	-5.213	-15.413
416	207.372	241.447	35.608	277.055
-4.215	195.745	220.920	32.509	253.429
3.136	0	2.605	128	2.734
0	-3.529	-3.529	5.707	2.178
3.136	-3.529	-924	5.835	4.911
0	-5.440	-5.440	-4.009	-9.449
-1.080	186.775	214.556	34.335	248.891

KONZERNGELDFLUSSRECHNUNG

in T€	1-6/2020	1-6/2021
Ergebnis vor Ertragsteuern	2.535	6.698
+ Abschreibungen	12.277	13.077
± Verluste/Gewinne aus equity-bilanzierten Unternehmen	48	-107
- Gewinne aus dem Abgang von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Wertpapieren	0	-275
+ Zinsaufwendungen	2.884	2.957
- Zinsertrag und Wertpapiererträge	-162	-262
± Nicht realisierte Gewinne/Verluste aus der Fremdwährungsumrechnung	-952	0
± Veränderung von Vorräten	-2.768	-31.872
Veränderung von Forderungen		
± aus Leistungen und Auftragsfertigungen	-30.275	-14.158
± Veränderung von Lieferverbindlichkeiten und Vertragsverbindlichkeiten	-15.468	-12.104
± Veränderung von sonstigen Verbindlichkeiten	1.232	11.633
± Veränderung von Rückstellungen (ohne Rückstellungen von Ertragsteuern)	260	2.575
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	-30.388	-21.838
- Gezahlte Zinsen	-2.826	-2.858
+ Erhaltene Zinsen und Wertpapiererträge	158	370
- Gezahlte Ertragsteuern	-916	-3.416
Nettogeldfluss aus der operativen Tätigkeit	-33.972	-27.742
- Einzahlungen/Auszahlungen aus dem Verkauf/Erwerb von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Wertpapieren	-7.263	-9.177
- Erträge aus der Aktivierung von Entwicklungskosten	-3.075	-2.000
Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit	-10.338	-11.177
- Auszahlungen aus dem Erwerb von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	-95	-90
- Gezahlte Dividenden	-5.440	-10.200
- Ausbezahlte Gewinnanteile an Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	-4.009	-5.213
± Aufnahme/Tilgung von verzinslichen Verbindlichkeiten	38.519	56.843
- Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-2.277	-2.246
Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	26.699	39.094
Nettoveränderung der liquiden Mittel	-17.611	175
+ Liquide Mittel am Beginn der Periode	50.849	19.015
± Anpassung aus der Währungsumrechnung	-247	-179
Liquide Mittel am Ende der Periode	32.991	19.011

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Geschäftssegmente in T€	1-6/2020	1-6/2021
Außenumsatz		
Area CEEU	139.035	158.718
Area NISA	53.531	40.209
Area MENA	38.677	48.252
Area APAC	60.397	58.944
Area NOMA	153.541	132.341
PFP ¹⁾	12.841	9.648
Konzern	458.021	448.112
 Operatives Ergebnis (EBIT)		
Area CEEU	1.375	4.047
Area NISA	-587	-2.496
Area MENA	885	-1.636
Area APAC	-1.937	1.764
Area NOMA	6.896	8.847
PFP ¹⁾	-1.204	-1.240
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Anteil an equity-bilanzierten Unternehmen	5.428	9.286
Finanzierungsaufwendungen	-3.007	-2.957
Finanzerträge	162	262
Anteil am Ergebnis an equity-bilanzierten Unternehmen	-48	107
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	2.535	6.698
 Geschäftsbereiche in T€	1-6/2020	1-6/2021
Außenumsatz		
Fahrzeuge	361.395	342.563
Ausrüstung	34.875	37.522
Vorbeugender Brandschutz (PFP)	12.841	9.705
Customer Service	30.793	34.081
Sonstige	18.117	24.241
Konzern	458.021	448.112

1 Preventive Fire Protection

Erläuternde Angaben

1. INFORMATIONEN ZUM UNTERNEHMEN UND GRUNDLAGEN DER ABSCHLUSSERSTELLUNG

Der Rosenbauer Konzern ist eine international tätige Unternehmensgruppe mit Sitz der Muttergesellschaft, Rosenbauer International AG, in Österreich. Der Schwerpunkt umfasst die Produktion von Feuerwehrfahrzeugen, die Entwicklung und Fertigung von Feuerlöschsystemen, die Ausrüstung von Fahrzeugen und Mannschaften sowie den vorbeugenden Brandschutz. Die Konzernzentrale befindet sich in 4060 Leonding, Paschinger Straße 90, Österreich. Die Gesellschaft ist beim Landesgericht Linz unter der Firmenbuchnummer FN 78543 f registriert und notiert im Prime Market der Wiener Börse.

Der Zwischen-Konzernabschluss ist auf Basis der zum 31. Dezember 2020 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt. Daher enthält der verkürzte Zwischen-Konzernabschluss nicht sämtliche Informationen und erläuternde Angaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahrs erforderlich sind, sondern ist in Verbindung mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2020 veröffentlichten IFRS-Konzernabschluss zu lesen. Der Zwischen-Konzernabschluss ist in tausend Euro (t€) aufgestellt, die Werte in den erläuternden Angaben erfolgen in t€, sofern nichts anderes angegeben ist.

2. KONSOLIDIERUNGSKREIS

Unter Anwendung von IFRS 10 sind zum 30. Juni 2021 vier inländische und 25 ausländische Tochterunternehmen einbezogen, die unter der rechtlichen und faktischen Kontrolle der Rosenbauer International AG stehen und somit vollkonsolidiert werden. Nach der Equity-Methode werden der Anteil an dem assoziierten Unternehmen in Russland (PA „Fire-fighting special technics“ LLC.; Rosenbauer-Anteil 49%) sowie der Anteil an dem gemeinsam mit dem Miteigentümer und Geschäftsführer der Rosenbauer Española gegründeten Gemeinschaftsunternehmen in Spanien (Rosenbauer Ciansa S.L.; Rosenbauer Anteil 50%) bilanziert.

3. SAISONALE SCHWANKUNGEN

Durch die hohe Abhängigkeit von öffentlichen Auftraggebern ist es in der Feuerwehrbranche üblich, einen sehr hohen Anteil der Auslieferungen in der zweiten Jahreshälfte, insbesondere im letzten Quartal, durchzuführen. Daher können sich erhebliche Unterschiede - Umsatz und Ergebnis betreffend - in den jeweiligen Zwischenberichtsperioden ergeben. Nähere Informationen zur Entwicklung der aktuellen Berichtsperiode sind dem Zwischen-Konzernlagebericht zu entnehmen.

4. WESENTLICHE AUSWIRKUNGEN VON SCHÄTZUNGEN

Bei der Erstellung des Zwischen-Konzernabschlusses wurden vom Vorstand Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen, welche die Höhe und den Ausweis der Vermögenswerte und Schulden sowie der Erträge und Aufwendungen des Berichtszeitraums beeinflussen. Die tatsächlich anfallenden Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. In der Berichtsperiode hatten Schätzungsabweichungen keine wesentlichen Auswirkungen auf den Abschluss.

5. ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Der Kreis der nahestehenden Personen blieb gegenüber dem 31. Dezember 2020 unverändert. Im Berichtszeitraum wurden folgende Transaktionen mit nahestehenden Personen durchgeführt.

in t€	Gemeinschafts- unternehmen		Assoziierte Unternehmen	
	1-6 /2020	1-6 /2021	1-6 /2020	1-6 /2021
Verkauf von Waren	0	5	53	1.290
Kauf von Waren	427	1.023	0	0
Forderungen	208	19	14	1.249
Verbindlichkeiten	820	801	0	0
Darlehen	580	480	0	0

6. DIVIDENDEN

In der am 26. Mai 2021 stattgefundenen Hauptversammlung wurde die Ausschüttung für das Jahr 2020 in Höhe von 1,5 Euro je Aktie (2019: 0,8 Euro je Aktie) beschlossen. Die Auszahlung der Dividende fand am 4. Juni 2021 statt.

7. ERTRAGSSTEUER

Der Ertragsteueraufwand wird in der Berichtsperiode auf der Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird. Der Ertragsteueraufwand 1-6/2021 gliedert sich mit 1.111 t€ (1-6/2020 1.717 t€) in den Aufwand für laufende Ertragsteuern und mit 96 t€ (1-6/2020: -1.360 t€) in die Veränderung der latenten Ertragsteuern.

8. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Gemäß IFRS 15 sind die Segmentabgrenzung und die offenzulegenden Segmentinformationen an der internen Steuerung und Berichterstattung auszurichten. Daraus ergibt sich eine Darstellung, die gemäß dem Management-Approach der internen Berichterstattung entspricht.

Die Steuerung des Konzerns erfolgt von den Hauptentscheidungsträgern nach Absatzmärkten. Im internen Reporting kommt der Entwicklung der Marktsegmente besondere Bedeutung zu. Die Segmentierung basiert auf der Aufteilung der von den Hauptentscheidungsträgern festgelegten Absatzregionen („Areas“). Zusätzlich zu den nach Absatzmärkten gesteuerten Segmenten („Areas“) wird das Segment PFP („Preventive Fire Protection“) in der internen Berichterstattung als weiteres Segment dargestellt.

Die folgenden berichtspflichtigen Segmente sind entsprechend dem internen Managementinformationssystem festgelegt:

Area CEEU (Central und Eastern Europe), Area NISA (Northern Europe, Iberia, South America und Africa), Area MENA (Middle East und North Africa), Area APAC (Asia- Pacific), Area NOMA (North und Middle America), PFP („Preventive Fire Protection“).

Das EBIT der Areas wird von den Hauptentscheidungsträgern getrennt überwacht, um Entscheidungen über die Verteilung der Ressourcen zu fällen und um die Ertragskraft der Einheiten zu bestimmen. Die Entwicklung der Segmente wird anhand des EBIT in Übereinstimmung mit dem EBIT im Konzernabschluss bewertet. Die Ertragsteuern werden jedoch konzerneinheitlich gesteuert und nicht den einzelnen Geschäftssegmenten zugeordnet.

Die Segmentberichterstattung bezieht sich auf Umsätze und Ergebnisse, die von den einzelnen Areas sowohl am jeweiligen Absatzmarkt als auch im Export erwirtschaftet werden.

Die gemäß IAS 34 verkürzte Darstellung dieser Geschäftssegmente sowie weitere Erläuterungen zur Zusammensetzung und Entwicklung der Geschäftssegmente sind dem Zwischen-Konzernlagebericht zu entnehmen.

9. EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG

Bis zur Aufstellung des Halbjahresabschlusses sind keine weiteren wesentlichen Ereignisse eingetreten.

10. EVENTUALFORDERUNGEN UND EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Die Rosenbauer International AG hat keine Haftungserklärungen zugunsten konzernfremder Dritter gegeben. Auch gibt es wie zum Jahresende keine Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten, aus denen wesentliche Forderungen und Verbindlichkeiten entstehen werden.

11. ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN

Zur Absicherung gegen Zins- und Währungsrisiken werden derivative Finanzinstrumente wie Devisentermingeschäfte eingesetzt. Diese werden zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses zunächst mit ihren beizulegenden Zeitwerten angesetzt und nachfolgend mit ihren beizulegenden Zeitwerten neu bewertet. Der Fair Value der erfolgswirksam bewerteten Derivate betrug zum 30. Juni 2021 1.500 t€ (30. Juni 2020: 465 t€), jener der erfolgsneutralen Sicherungsgeschäfte 551 t€ (30. Juni 2020: -642 t€).

Die in der nachfolgenden Tabelle als Level 1 ausgewiesenen zur Veräußerung verfügbaren Finanzinvestitionen beinhalten börsennotierte Aktien und Fondsanteile. Die Ermittlung des Fair Values der Devisentermingeschäfte und der Zinssicherungsgeschäfte, die als Level 2 gezeigt werden, resultieren aus Bankbewertungen, denen anerkannte finanzmathematische Bewertungsmodelle zugrunde liegen (Discounted Cash-Flow Verfahren auf Basis von aktuellen Zins- und Fremdwährungsterminkurven basierend auf Interbank-Mittelkurspreisen am Abschlussstichtag).

Im Jahr 2021 gab es - wie im Vorjahr - keinen Wechsel zwischen Level 1 und Level 2 beziehungsweise umgekehrt. Es erfolgte keine Änderung der Bewertungsmethode.

in t€	Level 1		Level 2	
	30.06.2020	30.06.2021	30.06.2020	30.06.2021
Devisentermingeschäfte				
Fair Value Hedges				
Positiver Fair Value			632	1.547
Negativer Fair Value			167	47
Devisentermingeschäfte				
Cash-flow-Hedges				
Positiver Fair Value			1.366	1.493
Negativer Fair Value			2.008	942
Wertpapiere verpflichtend erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet				
Positiver Fair Value	733	718		
Negativer Fair Value				

Die Buchwerte von liquiden Mitteln, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten sowie den kurzfristigen verzinslichen Kreditverbindlichkeiten entsprechen im Wesentlichen den beizulegenden Zeitwerten, deshalb sind weitere Informationen zur Klassifizierung in einer Fair-Value-Hierarchie nicht enthalten.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2020 als Finanzverbindlichkeiten ausgewiesene COVID-19 Liquiditätshilfen zur Absicherung von Lohnzahlungen wurden im Q 2 in Höhe von 7.991 t€ erlassen.

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Zwischen-Konzernabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Zwischen-Konzernlagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Zwischen-Konzernabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Im vorliegenden Bericht wurde auf die Durchführung einer Prüfung bzw. einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer verzichtet.

Leonding, am 13. August 2021



Dieter Siegel
CEO
Konzernfunktionen:
Corporate Development,
Human Resources,
Strategy,
Innovation & Marketing,
Group Communication,
Fire & Safety Equipment,
Product Management

Andreas Zeller
CSO
Konzernfunktionen:
Area Management
APAC, CEEU, MENA,
NISA und NOMA,
Sales Administration,
Customer Service

Daniel Tomaschko
CTO
Konzernfunktionen:
Stationary Fire Protection,
Supply Chain Management,
Central Technics,
CoC Operations

Sebastian Wolf
CFO
Konzernfunktionen:
Group Controlling,
Group Accounting and Tax,
Legal, Compliance &
Insurance, Export Finance,
Treasury, Investor Relations,
Internal Audit, IT

Kontakt und Finanzkalender

INVESTOR RELATIONS

Tiemon Kiesenhofer
Telefon: +43 732 6794-568
E-Mail: ir@rosenbauer.com
www.rosenbauer.com/group

KAPITALMARKTKALENDER

13. August 2021 Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2021
16. November 2021 Veröffentlichung Zwischenmitteilung Q3/2021

DETAILS ZUR ROSENBAUER AKTIE

ISIN	AT0000922554
Reuters	RBAV.VI
Bloomberg	ROS AV
Aktiengattung	Stückaktien lautend auf Inhaber oder Namen
ATX Prime-Gewichtung	0,28 %

Herausgeber

Rosenbauer International AG, Paschinger Straße 90, 4060 Leonding, Österreich

Die Rosenbauer International AG übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftigen Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Bericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Personenbezogene Begriffe wie „Mitarbeiter“ oder „Arbeitnehmer“ werden aus Gründen der Lesbarkeit geschlechtsneutral verwendet. Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben in diesem Bericht kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen. Diese Zwischenmitteilung ist in deutscher und englischer Version erhältlich. Druck- und Satzfehler vorbehalten.